

Unerwünscht: Pathogen wirkende Pilze

Pilze finden sich immer dann im Darm, wenn die Abwehr zusammenbricht. Dieses passiert sehr häufig nach einer Antibiotikatherapie, aber auch durch alle anderen negativen Einflüsse auf den Darm.

- Häufig hören wir die Aussage: „Pilze hat jeder“. Ja leider ist es so, dass fast 100% unserer Bevölkerung durch falsche Lebensweise und ständige Fehlernährung weit mehr Pilze im Darm hat, als dies dem biologischen System zuträglich ist.

Den Aromen und Konservierungsstoffen in unseren Lebensmitteln ist es hauptsächlich mit zu verdanken, dass wir kein gesundes Immunsystem besitzen: Pilzpopulationen entstehen nur dort, wo die Abwehr nicht funktioniert.

- Pilze gehören einfach nicht in den Darm, denn sie können, was kaum jemand weiß, unsere Abwehrzellen völlig außer Kraft setzen.

Der sich seuchenartig ausbreitende 'Candida albicans' zum Beispiel ist in der Lage, in eine Immunzelle des Darms einzudringen, die Abwehrfunktion dieser Immunzelle zu zerstören und sich in der Immunzelle zu vermehren. Es besteht ein ursächlicher Zusammenhang zwischen der Erhöhung von Candida- albicans-Populationen und der Durchlässigkeit der Darmwand (Erhöhung des [Alpha 1 Antitrypsinwerts](#)).

Die 'Candida' - Hefepilze, besonders der [Candida albicans](#), sind zu einer regelrechten Volksseuche geworden. Schätzungen gehen davon aus, dass 80% der Bevölkerung, zumindest zeitweise, pathogen befallen ist. Candida albicans wird in der Literatur als 'fakultativ pathogen' beschrieben. Hefepilze schließen sich zu Kolonien zusammen, indem sie sich an fädigen Strukturen ausbreiten.

Sie leben als Parasiten, als Schmarotzer im Organismus und können diesen erheblich mit ihren Stoffwechselprodukten belasten.

- Hierbei gewinnen sie aus dem Abbau von Glukose ihre Energie, wobei als unbrauchbare Nebenprodukte Alkohol und Kohlendioxid entstehen.

Aber auch die sichtbaren und spürbaren Nistplätze, besonders in den Geschlechtsorganen, sind mehr als lästig, besonders wenn der Pilz die Harnröhre befallen hat. Dieser Hefepilz kann aber nur dort gedeihen, wo das Immunsystem schlecht funktioniert.

- **Wenn nun der Schulmediziner dem Pilz mit Antibiotika zu Leibe rückt, dann treibt er 'den Teufel mit seiner eigenen Großmutter' aus: Das Immunsystem wird weiter geschwächt.**

Die wichtigsten Pilze, mit denen wir es zu tun haben können, sind folgende:

- Ascomycota, Actinomycole, Aspergillus,
- Blastomyces Dermatitidis,
- Candida,

- Dermatophyten,
- Eumycetom, Epidermophyten,
- Favus, Febris/Rochalimaea Quintana,
- Heterobasidiomycetes, Histoplasmen, Histoplasmosen,
- Kryptococcose,
- Lupus Tuberculosis,
- Microspora, Malaria Rubra et profunda, Mykosen (Mucor- Mycose, Blastomycose, Chromoblastomycose, Chromomycose, Kokzidiomycose, Sporothrixmycose), Myzel, Mycetoma,
- Paracoccidioides, Pityriasis Versicolor, Psoriasis Pyrenomyceten,
- Soor,
- Tinea imbricata, Tinea Capitis, Tinea Corporis, Tinea Crucis, Tinea Manuum, Tinea Pedis, Trichophytonen.

- **Die Erkenntnis ist schockierend: Pilze sind in der Lage, das Immunsystem einfach auszuschalten.**
- **Pilze gehören niemals, auch nicht in geringen Populationen, in den Darm. Die absolute Pilzfreiheit des Darms ist ein wichtiges Ziel.**